

ERWIN LANG
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl: 19.007/105-GB/82

II-3882 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Betr.: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten Dr. LICHAL und
Genossen betreffend Mehrkosten für die
Exekutive aufgrund des GADDAFI-Besuches
(Nr.1795/J).

1801 IAB

1982 -05- 21

zu 1795/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Zu der von den Abgeordneten Dr. LICHAL und Genossen am
24. März 1982 an mich gerichteten schriftlichen Anfrage
Nr.1795/J, beehre ich mich mitzuteilen:

Je nach dem Grad vorhersehbarer Gefährdung eines Staatsgastes hat das Bundesministerium für Inneres im Einvernehmen mit dem Protokoll Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Dies ist selbstverständlich auch im Falle des Besuches des libyschen Staatschefs, Oberst Gaddafi, vom 10. bis 13. März 1982 geschehen. Nicht nur im staatlichen Bereich entspricht es den Usancen, daß der Gastgeber eine öffentliche Erörterung jener Kosten, die durch den Besuch des Gastes verursacht werden, unterläßt. Vor allem empfiehlt es sich aber auch aus außen- und sicherheitspolitischen Gründen, eine detaillierte Erörterung in der Öffentlichkeit über die Anzahl eingesetzter Beamter für solche Sicherungsmaßnahmen tunlichst zu vermeiden. Deshalb gestatte ich mir - wie schon bisher in ähnlichen Fällen - die erwünschte Information in einem direkten Schreiben an die Herren Klubobmänner zu geben.

19. Mai 1982

